

P R O T O K O L L

der 35. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 01. Februar 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger BM-StellV Josef Rieser Anton Stock Gerhard Stubenvoll Wolfgang Oberlechner Heinrich Moser Johannes Entner Hans Kostenzer	Johann Walser Herbert Pöll Ersm. Anton Entner Ersm. Sonja Greiderer Andrea Strübl Hubert Wöll Josef Ertl
-----------	---	--

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Voranschlag 2007 und MFP 2007 - 2010, Festsetzungsbeschluss
 2. Ausgabenüberschreitungen 2006, Beschlussfassung
 3. Vermessung der Gemeindestraße im Bereich Hotel Buchau, Durchführung nach dem LiegTeilG
 4. Monika Kirchmaier, Abschluss eines neuen Mietvertrages
 5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die 2 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Frau Sonja Greiderer wird auf Grund ihrer erstmaligen Teilnahme an einer GR-Sitzung angelobt.

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Der Voranschlag für das Jahr 2007 und der mittelfristige Finanzplan 2007 - 2010 waren ab dem 12.01.2007 gemäß § 93 (1) Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Kundmachung der Auflage wurde am 03.01.2007 angeschlagen und am 29.01.2007 abgenommen. Innerhalb dieses Zeitraumes ist keine Stellungnahme eingelangt. Die dem Voranschlag zu Grunde liegenden Steuer- und Abgabensätze wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.12.2006 einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag für das Haushaltjahr 2007 wird mit 13 Stimmen gegen 2 Stimmen wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 7.008.700,00	7.008.700,00
Ausserordentlicher Haushalt	€ 3.295.400,00	3.295.400,00
Gesamthaushalt	€ 10.304.100,00	10.304.100,00

GR Strübl und Ersatz-GR Greiderer stimmen gegen den Voranschlag 2007, weil die Ansätze für die Projekte Maurach Mitte und den Kunstrasenplatz Buchau sowie die hohen Zuwendungen für den Golfclub Pertisau nicht ihren Vorstellungen entsprechen.

2. Der Haushaltsplan weist für das Jahr 2006 Überschreitungen in der Höhe von insgesamt € 536.325,05 auf, wobei in der Sitzung am 08. Juni 2006 bereits € 127.074,96 an Ausgabenüberschreitungen genehmigt wurden. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von € 536.325,05 die Genehmigung zu erteilen.

3. Gemäß Vermessungsurkunde des Herrn Dipl. Ing. Anton Margreiter vom 06.12.2006, Zl. 1168, sollen die Teilflächen 5, 6, 7 und 8 im Ausmaß von insgesamt 309 m² in das öffentliche Gut (Weganlage Gst 1284/1 und 1285/1, beide KG Eben) übernommen und die Teilflächen 1, 3 und 9 im Ausmaß von insgesamt 154 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen werden. Die Verbücherung soll gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Übernahme bzw. Entlassung dieser Trennstücke in das bzw. aus dem öffentliche(n) Gut zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG. Betreffend die Mehrfläche von insgesamt 155 m² wird einstimmig die Bezahlung von € 72,- an Herrn Hans Rieser beschlossen.

4. Der bestehende Mietvertrag betr. Frau Monika Kirchmaier wurde aufgelöst. Es wurde ein betr. die Gemeindewohnungen üblicher Mietvertrag ausgearbeitet, der die Neuregelung des Mietverhältnisses ab 01.01.2007 befristet auf drei Jahre vorsieht.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Mietvertrag mit Frau Monika Kirchmaier abzuschließen.

5. GR Hubert Wöll übergibt einen Antrag der SPÖ Eben-Maurach-Pertisau, in dem u.a. die Errichtung eines nordischen Zentrums mit einer Schifflugschanze bis 250 m, eines Biathlon-Winterfreiluftstadions sowie von selektiven Langlaufloipen angeregt wird.

Der Bürgermeister verweist hinsichtlich der Errichtung einer Sprungschanze auf die derzeit nicht abzuschätzenden Kosten und darauf, dass auch die Beteiligung anderer Partner notwendig sein wird.

Für GR Hubert Wöll wäre das Gelände zur Errichtung dieser Schanze vorhanden und sieht er darin eine Möglichkeit, die Region medial bekannt zu machen.

Der Bürgermeister berichtet über die „Strategiesitzung“ gemeinsam mit TVB-Vertretern und über das dabei hervorgekommene Bekenntnis zur Sport- und Vitalregion. Es sind bis auf die Sprungschanze bereits alle Projekte angesprochen worden und es gibt konkrete Überlegungen zur Verbesserung der nordischen Einrichtungen.

Für GR Johannes Entner ist die Idee der Sprungschanze auch neu und es ist für ihn die Machbarkeit derzeit nicht beurteilbar. Man kann darüber diskutieren, obwohl ein wirtschaftlicher Betrieb einer Schanze für ihn unmöglich ist.

Der Gemeinderat einigt sich darauf, dass im Sportausschuss dieses Thema unter Beiziehung von Tourismusvertretern behandelt wird.

Der Bürgermeister spricht die letzte Aussendung der Unabhängigen Bürgerliste Eben (UBE) an und stellt nochmals klar, dass im Zusammenhang mit der Volksbefragung „Standort Pflegezentrum“ nur einmal ein Bürgermeisterbrief auf Gemeindekosten ausgesendet wurde. Dieser hatte den Zweck, die Gemeinde vor Schaden zu bewahren und von einer Volksbefragung abzuraten, wodurch für die Gemeinde Kosten von lediglich € 300,- entstanden sind. Die Kosten, die auf Grund der Durchführung dieser Volksbefragung der Gemeinde entstanden sind, liegen ua. wegen des Verwaltungsaufwandes zur Durchführung der Volksbefragung, des derzeit hohen Baukostenindex und der Bauverzögerung sowie der dadurch auch längeren Bezahlung der Auswärtigenzuschläge um ein Vielfaches über diesen Betrag.

GR Andrea Strübl erklärt, dass GR Klaus Astl für den Inhalt der Aussendung verantwortlich ist, sie sich davon distanziert und sie hat sogar GR Astl ersucht, diesen Passus herauszunehmen, da für sie die Angelegenheit auf Grund der demokratischen Entscheidung ohnehin erledigt ist.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr